

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 296.

Donnerstag den 23. October.

1862.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Michaelismesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-Expeditions-Güter erlegten Refunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 1. November dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Leipzig, am 15. October 1862.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kessler, D. J. J.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche im Laufe des jetzigen Jahres das hiesige Bürgerrecht erlangt haben und der ihnen Seiten des Stadtrathes gewordenen Weisung bei uns zum Eintritte in die Communalgarde sich zu melden, noch nicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, **Mittwoch den 29. October d. J. Vormittags 11 Uhr** im Communalgarden-Bureau (Katharinenstraße Nr. 29, II. Etage) persönlich zu erscheinen und den erforderlichen Handschlag zu leisten.

Die Ausenbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig den 21. October 1862.

Der Communalgarden-Ausschuß.

G. F. Wehrhan, Vorsitzender und Commandant, Oberl. v. d. A.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 22. October 1862.

Auf Feueralarm rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr das I. und II. Bataillon zum Feuersdienst aus.

Die Mannschaft des I. Bataillons sammelt sich ohne Weiteres an der Brandstätte, die des II. Bataillons aber auf dem Raschmarke.

Das III. und IV. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten, im Feuersdienst stehenden Bataillone „Appell“ geschlagen werden sollte.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung.

Für den Neubau der V. Bürgerschule in der Schletterstraße sollen die Schieferdecker-, Klempner-, Schlosser-, Tischler-, Glaser-, Maler- und Lackirer-Arbeiten im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Baugewerke, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Anschläge und Bedingungen auf dem Bau-Amte einsehen und daselbst die Preisforderungen bis zum 24. October d. J. versiegelt abgeben.

Leipzig, den 11. October 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern ic., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 27. Octbr. und Donnerstags den 30. Octbr. Nachmittag halb 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Schule einfinden.

Laufzeugnisse, so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1863 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Leipzig, am 18. October 1862.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 75578 Q. 43257. 52419. 55168. 57887. 77084. 78250. 92961. 96822. 96926. und 96962. sämtlich R, 4653. 7875. 9424. 16680. und 16994. sämtlich S, so wie des Interims-Scheins Nr. 73939. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden und ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, den 21. October 1862.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Noch einmal der Handelstag.

Die Verhandlungen des Handelstags in München sind jetzt ziemlich ausführlich bekannt. Für Sachsen und speciell für Leipzig ist es von großem Interesse, daß das kaufmännische und industrielle Publicum von dem Verhalten der sächsischen Vertreter genau unterrichtet wird.

Sachsen war überhaupt nur vertreten in den Städten Bautzen, Chemnitz, Dresden und Leipzig. Sämmtliche vier Vertreter stimmten in der Hauptfrage mit den Oesterreichern und Schatzöllnern, also gegen den Handelsvertrag, welcher in dem Minoritäts-Gutachten des Ausschusses präcisirt war, somit gegen den einstimmigen Beschluß der beiden sächsischen Kammern.

An der Debatte nahmen nur, so weit bekannt geworden, die Ver-

treter von Chemnitz und Leipzig Theil, und zwar Herr Dörfling aus Chemnitz und Herr Geheim Rath Pöppe. Da nun der Letztere doch jedenfalls als Mandatar des Leipziger Handelsstandes und als Vertreter der speciellen Interessen Leipzigs nach München gegangen ist, so wäre es wünschenswert, wenn der hiesige Handels-Vorstand oder die Handelskammer die Instructionen, welche doch jedenfalls dem Vertreter Leipzigs erteilt worden sind, bekannt machen wollte.

Univertität.

— w. Dr. Hermann Masius macht durch Anschlag am Augusteum bekannt, daß er die „ihm verliehene“ ordentliche Professur der Pädagogik und Didaktik heute Donnerstag den 23. d. Vormittag 11 Uhr durch eine öffentliche Vorlesung in der Aula antreten werde und ladet dazu „die geehrten Commilitonen“ wie üblich ein.

Ebenso finden Freitag den 24. und Sonnabend den 25. d. feierliche Antrittsvorträge in der Aula statt.

Freitag liest Dr. jur. Adolf Rissen zum Antritt seiner außerordentlichen Professur in der juristischen Facultät und Sonnabend Adv. Dr. jur. Oscar Bötz zu gleichem Zwecke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 21. October. Den Gegenstand der heutigen, unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wdani stattgefundenen Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts bildete eine Mehrzahl einfacher Betrügereien und Unterschlagungen, deren die Ehefrau eines hiesigen Kürschnergehilfen, Johanne Wilhelmine Wohlke, 43 Jahre alt, angeklagt war.

Durch ihren Ehemann mit einem hiesigen auf der Frankfurter Straße wohnhaften Kürschnermeister bekannt geworden, suchte sie im Monat März dieses Jahres diese Bekanntschaft auf unredliche Weise auszubeuten, um sich aus ihrer Geldverlegenheit zu helfen. Unter der falschen Vorspiegelung, sie sei von einem „Herrn Doctor“ beauftragt, behufs einer Reise desselben einen Pelzburnus auf vier Wochen zu leihen, wußte sie den Pelzwaarenhändler zur Herausgabe eines solchen, auf mindestens 12 Thlr. geschätzten, an sie zu bestimmen, — um ihn sofort beim hiesigen Wirthshaus für 5 Thlr. zu verpfänden.

Kurze Zeit darauf spiegelte sie jenem Kürschnermeister vor, sie habe für eine „Frau Doctorin“ einen Muff zu kaufen und bäte deshalb um die Verabfolgung eines solchen. Sie erhielt das begehrte Kleidungsstück im Werthe von 10 Thlr. und verkaufte es alsbald an eine ihr unbekanntere Frauensperson auf dem Markt für 2 Thlr. 10 Ngr. Um dieselbe Zeit verfertigte sie sechs Stück Behrungen, welche ihr der mehrerwähnte Kürschnermeister zur Ueberbringung an ihren Ehemann, welcher sie verarbeiten sollte, übergeben hatte, an einen Badmeister um 4 Thlr. 10 Ngr., löste aber später, als sie resp. ihr Mann an die Rückgabe erinnert wurde, vier Stück derselben ein und brachte sie, in der gewünschten Weise verarbeitet, alsbald dem Auftraggeber zurück; die beiden übrigen, auf 2 Thlr. 20 Ngr. gewürderten Kragen hatte sie ihrer Mittellosigkeit wegen uneingelöst gelassen.

Zu Anfang desselben Monats wußte sie einen andern, auf dem Brühl wohnhaften Kürschnermeister in eben der Weise, wie oben angeführt, zu prellen. Sie gab auch hier einen von einem Herrn Doctor erhaltenen Auftrag zur Entnahme eines Pelzes auf kurze Zeit vor und erhielt einen Schuppenpelz im festgestellten Werthe von mindestens 25 fl ; auch dieses Kleidungsstück wanderte sofort um 10 fl in das Wirthshaus. Ein gleiches Schicksal hatte eine auf 8 fl gewürderte Pelzjade, welche sie unter dem wahrheitswidrigen Vorgeben, „ein Fräulein“ wolle auf einige Tage verreisen, von eben demselben Meister zu erlangen gewußt, aber in Folge dringender Erinnerung Seitens des Darleihers an die Rückgabe dieses Pelzstücks wieder einzulösen sich bewogen fand.

Gegen ebendenselben machte sie sich im Juli dieses Jahres auch einer Unterschlagung in der Höhe von 11 fl 27 kr schuldig, indem sie von 100 Stück ihr zur Ueberbringung an ihren Ehemann übergebenen Bisamfellen 38 derselben zurückbehielt und solche später in mehreren Posten an dritte Personen verpfändete. Ein Gleiches that sie mit einer Wäschplatte nebst zwei dazu gehörigen Eisen, im Werthe von 1 fl 15 kr , die sie von der Ehefrau eines Tischlergehilfen, mit welcher sie früher in einem Hause gewohnt, unter dem unwahren Vorgeben, sie hätte „ein Bischen“ Wäsche zu plätten, auf einen Tag entliehen hatte. — Wegen dieser Schwindereien und Unterschlagungen wurde ihr mit Rücksicht auf ihre Rückfälligkeit — sie ist bereits zwei Mal wegen Eigenthumsvergehen mit Gefängniß bestraft worden — eine Strafe von einem Jahre und acht Monaten Arbeitshaus zuerkannt.

Ueberdies hatte die Wohlke noch eingeräumt, zwei auf 6 Thlr. 20 Ngr. gewürderte Bisamkragen, so wie zwei Muffblätter von Bisam, welche sie von ihrem Ehemanne zur Ablieferung an vorgehenden Kürschnermeister ausgehändigt erhalten, nicht dorthin abgeliefert, vielmehr für sich behalten und später, theils beim Wirthshaus, theils an dritte Personen verpfändet zu haben. Wegen dieser nach Artikel 302. des Strafgesetzbuchs als Entfremdungen angesehenen Vergehungen wurde sie, da ihr Ehemann auf Stellung eines Strafantrags gegen sie verzichtet hatte, straffrei gesprochen.

Die Anklage war bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten. Es fungirte Herr Actuar Vietly als Hilfsrichter. — Die Angeklagte war ohne Verteidiger erschienen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 22. October. Das Dienstmädchen eines hiesigen Restaurateurs hat gestern in Folge des Genusses von Lauge ihren Tod gefunden. Das Mädchen hatte die mit Lauge gefüllte Flasche in einem Schranke stehen sehen und in dem Wahne, daß die Flasche Wein enthalte, aus letzterer getrunken.

* Leipzig, den 22. October. Einer aus Marckranstädt uns zugegangenen Mittheilung zufolge ist gestern Abend in der 9. Stunde unterhalb des dortigen Bahnhofes neben dem Geleise eine Manns- und eine Frauensperson, welche dem Vernehmen nach wegen eines unglücklichen Liebesverhältnisses freiwillig den Tod gesucht haben, vom dortigen königlichen Gerichtsamte aufgehoben worden. Die Mannsperson wurde todt aufgefunden und ist aller Wahrscheinlichkeit nach bereits von dem um 1/2 8 Uhr von hier durch abgegangenen Bahnzuge überfahren worden; dagegen befindet sich die Frauensperson, vermutlich von der Maschine bei Seite geschoben, noch am Leben.

Verschiedenes.

In vergangener Michaelismesse haben im Ganzen 361 Musikanten und Sänger und 8 Taschenspieler, Bauhredner u. vom Polizeiamt Erlaubniß zu Productionen an öffentlichen Orten erhalten. Die Sänger und Musikanten zerfallen wieder in solche, die in geschlossenen Räumen und solche, die auf Straßen, Plätzen und Höfen musiciren. Von ersteren waren 218 Personen in 64 Parteien, von letzteren 143 Personen in 18 Parteien anwesend. Von den 218 Sängern und Musikern waren 56 aus dem Königreich Sachsen, 120 aus Deutschland und 43 aus den übrigen deutschen Ländern; von den 143 Straßenmusikanten waren 92 aus dem Königreich Sachsen, 45 aus Preußen und 6 aus Altenburg. (L. N.)

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

English Divine Service.

The next Service will be held on Sunday evening, the 26th inst., at half past six o'clock, in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church. — Officiating Minister the Revd. Henry de Romestin, M. A. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

Books of Common Prayer, price 12 1/2 Ngr., may be had on application to the Secretary, Neumarkt No. 7, 3rd Etage.

For the Committee
P. Wright, Hon. Sec.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrts der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdener Bahn] 5.45. — 2.30. Abds.
Dresden: *7. — 12.15. — 8. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Abts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdener Bahn] 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30. — 10. Abts. (bis Riesa.)
Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Weimingen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Abts.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8. Abts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Abts. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. — 12.10. Abm. — 6.30. Abds.
Grafenhausen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hofen: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.30. (bis Wittenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.
Zell und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.
(*) mit * bezeichneten sind Witzüge).

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag (neu einstudirt) Faust und Margarethe. Oper in vier Acten nach Goethe, von J. Barbier und M. Carri. Musik von Ch. Gounod. 11. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Drittes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 22. October.

Erster Theil. Symphonie (No. 8 B dur) von Joseph Haydn. — Arie aus Idomeneo von Mozart, gesungen von Fräulein Julienne Orwil. — Concert für die Violine von Felix Mendelssohn, vorgetragen von Fräulein Wilhelmine Neruda.

Zweiter Theil. Concert-Ouverture von Anton Rubinstein (zum ersten Male). — Recitativ und Arie aus „Lucio Verò“ von Ch. von Gluck, gesungen von Fräulein Orwil. Scheherazade von R. Schumann, vorgetragen von den Gebrüder ~~Schneider~~ **Neruda**. — Lieder mit Pianofortebegleitung von Felix Mendelssohn Bartholdy

a) Die Liebende schreibt } gesungen von Fräul. Orwil.
b) Hexonlied

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. Octbr. Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)
Auszahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)
Kassengeschäfte: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis mit 25. Januar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Bergh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild. Verein. Heute Abend Gesang, Französisch und Rechnen.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schlosshums. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Gesell., Neumarkt, hohe Mille.

Andendigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder besonders täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolke, Gerberstraße Nr. 46, 2. Stage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Hermann Friedel, Univ.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königs-haus) Treppe A, 3. Stage.

Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 18. ds. Mts. Vormittags einem Dienstmädchen beim Marktgange auf hiesigem Fleischerplatz ein neues grauledernes rothgefüttertes Geldtäschchen mit Stahlbügel, in welchem sich 3 Thaler und 2 oder 3 Fünfneugroschenstücke befunden haben, aus der Kleidtasche abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung etwaiger Wahrnehmungen hiervon. Leipzig, am 21. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 11. d. Mts. ist aus einer in der Matharmenstraße alhier befindlichen Hausflur ein zweiräderiger Handwagen

abhanden gekommen, wahrscheinlich entwendet worden.

Wir fordern zur vorgeschriebenen Anzeige aller darauf bezüglichen Wahrnehmungen auf und bemerken, daß der Wagen nicht angestrichen gewesen und daran kenntlich ist, daß in jedem der Fahrbäume drei Löcher eingeschlagen sind, in welche Stangen eingesetzt werden können.

Leipzig am 22. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Bei uns erhaltene Anzeigen zufolge sind am 11. resp. am 12. October d. J.

zwei silberne Cylinderuhren, die eine mit römischen Zahlen auf weißer Zifferplatte und zuffochter Rückseite samt unechter doppelter Gliederkette, auf der eine Kugel hin und her zu schieben gewesen, die andere mit deutschen Zahlen auf weißer Zifferplatte und einem Deckel, welcher mit einer Gravirung einen liegenden Jäger mit einem Hund darstellend verziert gewesen, ebenso samt unechter Gliederkette und einem Uhrschlüssel in der Form einer Pistole mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Der erstere Diebstahl ist im Gebränge vor dem Polichinell-theater auf dem Kopplatz, der letztere im Tanzsaale des Odeon geschehen.

Wir ersuchen Jedermann hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt anzuzeigen. — Leipzig, den 21. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am unten-gefügten Tage auf Folium 1618 eingetragen worden, daß laut Anzeige vom 14./15. October a. c. die Herren Christian Friedrich Schmieder, Charles Emil Schmieder und Franz Louis Schmieder, allerseits Kaufleute in Meerane, seit dem 14. Juni 1862 Inhaber der hiesigen Firma Gebrüder Schmieder, Zweigniederlassung des unter demselben Namen in Meerane bestehenden Hauptgeschäftes, sind.

Leipzig am 18. October 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Fortsetzung der Bücher-Auction.

Heute: Philosophie, Philologie, Orientalia, Pädagogik, Geschichte und Geographie.

T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 1.

Wein-Auction.

Sonnabend den 25. October Vormittags 9 Uhr, Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof.

Dr. Brandt.

Auction.

Künftigen Sonnabend, Vormittags 10 Uhr, werden in dem an der Münzgasse unter Nr. 7 gelegenen Hause parterre verschiedene Mobilien und sonstige Geräte versteigert durch

Adv. Friedrich Franke, R. Notar.

Die Illustrirte Welt für 1863.

Das 1. Heft wird jetzt an die zahlreichen Besteller vertheilt. Unter Bezugnahme auf den ausgegebenen Prospect sieht weiteren Bestellungen entgegen das Leipziger Zeitschriften-Contor.

Leçons de conversation

dirigées par une dame française. Mademoiselle de Steyber, Koenigsstrasse No. 22, veut bien avoir la grace de donner des renseignements aux personnes qui désireraient prendre part à ces petites réunions.

Unterricht

In der deutschen Kurzschrift.

Der hiesige Stolze'sche Stenographen-Verein wird auch bevorstehenden Winter Unterrichts-Curse der Stenographie durch einen bewährten Lehrer aus seiner Mitte abhalten lassen. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Der Anfang des 1. Curfus ist auf Mittwoch den 29. October bestimmt.

Anmeldungen sind bis dahin in der Wohnung des unterzeichneten Vorstandes (Georgenstraße 27 parterre) zu bewirken.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Leipzig.
Eduard Duchant, d. B. Vors.

Unterricht.

Ein Kaufmann wünscht zu unterrichten in der doppelten und einfachen Buchführung, in der kaufmännischen Correspondenz, in der Wechsel-Cours- und Disconto-Rechnung. Honorar nach Umständen. Unterrichts-Local und Zeit der Beendigung des Unterrichts nach Belieben des Lernenden. Näheres Auerbachs Hof Nr. 4 im Gemälde.

Gelehrter Unterricht in Französischen, Englischen u. Italienischen erteilt Herren und Damen Aug. Albrecht, Neumarkt 9, 3 Tr.

Auszug aus dem neuesten
Nachtrage zum Kataloge
der
Leihbibliothek

von
C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.
(Vierte Fortsetzung).

- Nodenberg, J.**, die Straßensängerin von London. 3 Bde.
Wachsenbusen, H., nur ein Weib. 2 Bde.
Wern, wie den Mädchen der Verstand kommt!
Wügge, Th., die Erbin von Bornholm.
— — —, Sigrid, das Fischermädchen.
— — —, drei Freunde.
Novellen, Preussische. Von einem nicht Unbekannten.
Bucher, L., Unterwegs.
Brachvogel, A. E., aus dem Mittelalter. 2 Bde.
Gundling, J., ein moderner Don Juan. 2 Bde.
Sternberg, A. von, Peter Paul Rubens. Biograph. Roman.
Schmidt-Weissenfels, biographische Skizzen und Charakter-
novellen. 2 Bde.
Wood, Frau Henry, East Lynne. 4 Bde.
Diedier, Charles, ein Aufenthalt bei dem Groß-Scherif von
Mekka. 2 Bde.
Goefse, Edm., die Alten von Ruhned.
— — —, Lorelei. Eine Schloß- und Waldgeschichte.
Marcella. Ein Genrebild aus der Theaterwelt von Turin u. Paris.
Ring, M., vaterländische Geschichten. 2 Bde.
Schücking, L., aus den Tagen der großen Kaiserin.
Baeblich, H., der Dämon der Familie.
Piotrowski, Ruf., meine Erlebnisse in Rußland und Sibirien,
während meines Aufenthalts daselbst, meiner Gefangenschaft und
Flucht. 2 Bde.
Vitaval, der neue. 31. Bd.
Sand, G., die Familie von Germandor.
Wilden, P. J., Amtmann von Kossel und seine Familie. 4 Bde.
Nierig, G., Lorenz de Fahn.
Müllhausen, B., der Flüchtling. Erzählung aus Neu-
Mexico. 4 Bde.
Montépin, E. de, die Liebe eines Wahnsinnigen. 2 Bde.
Gottwald, E., neue humoristische Erzählungen und Bilder
aus dem Leben.
Netcliffe, Sir John, Villafranca. 3 Bde.
Prug, R., Oberndorf. 3 Bde.
Antonio, Doctor. 2 Bde.
Krenzel, R., die drei Grazien. 3 Bde.
Stein, Paul, die Braut im Kloster. 3 Bde.
Sudow, R. v., aus meinem Soldatenleben.
Winterfeld, A. v., eine Marktenderin des großen Königs.
Mühlbach, L., Maria Theresia und der Pandurenobrist Trend.
Mühlfeld, Jul., Ehre. 4 Bde.
Serbst, P., Liebe und Schuld. 3 Bde.
Melville, G. J. W., der Dolmetscher. Eine Kriegsgeschichte. 3 Bde.
Mühlfeld, J., Allerlei — Raub. 2 Bde.
Thackeray, W. M., Lovel der Witwer. 2 Bde.
Barnhagen von Ense, R. A., Tagebücher. 4 Bde.
Winterfeld, A. v., das Mannes P. 8 von Brüssel. Humoreske.
Corvin, aus dem Leben eines Volkskämpfers. 8 Bde.
Genast, W., das hohe Haus. 4 Bde.
Serstäcker, Fr., achtzehn Monate in Süd-Amerika und dessen
deutschen Colonien. 6 Bde.
Willkomm, E., der Graf von Lannensee.
— — —, der Schichtmeister.
— — —, der Agent aus China.
Anekdotenjäger, Berliner.
Goofs, H. W., aromatischer Anekdoten-Kraft-Extract, bereitet
aus wichtigen Anekdoten, spaßhaften Zeitungsanzeigen u.
Spielmann, E., Schloß Brandt. Norddeutsche Edelhofs-
geschichte. 2 Bde.
— — —, Ismael. Gaukler-Roman. 2 Bde.
Zenger, M., Anna Dalfy. 3 Bde.
Waldmüller, Rob., Gehrt Hansen. 4 Bde.
Bedrich, im Hochgebirge.
Sewald, Fanny, der Stellvertreter.
— — —, der Domberr.

Dettinger, E. M., Meister Johann Strauß und seine Zeit-
genossen. Romischer Roman. 4 Bde.

Alle neuen Erscheinungen werden auch sofort im Abonne-
ment ausgeliehen. Vollständige Kataloge stehen den geehrten
Lesern gratis zu Diensten. Einer recht vielseitigen Benutzung
steht freundlichst entgegen die

Leihbibliothek von C. F. Schmidt,
Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.

Unterricht im

Kaufmann. Rechnen,
einf. u. dopp. Buchhaltung, Correspondenz, Wechsel-
kunde u. erteilt ein prakt. Buchhalter nach einer seit 8 Jahren
bewährten Methode. Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein stud. theol. wünscht im Französischen, Lateinischen, Griechi-
schen oder in Realien Privatunterricht zu erteilen.
Adressen erbittet er sich höflichst unter der Chiffre A. B. poste
restante Leipzig.

Clavier-, Violin-, Cello- und Gesang-Unterricht wird gründlich
unter billigen Bedingungen erteilt Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern und
Erwachsenen erteilt Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Mit heutigem Tage verlegten wir unser

Packträger-Institut

vom Petersthore nach dem Preussergäßchen Nr. 9 und
bitten um ferneres Wohlwollen.
Leipzig, den 21. October 1862.

Adolph Plaul & Comp.,
Preussergäßchen Nr. 9.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Haubold,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Wohnt von heute:

Frankfurter Straße Nr. 80, goldne Sonne.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, hiesigen und auswärtigen Geschäfts-
freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Lager von
Polstermeublen, Sopha- und Rohrstuhl-Gestellen
Frankfurter Straße Nr. 7, so wie Gewölbe Reichstraße Nr. 48
einen Verkauf verlegt habe.
Leipzig. **Louis Müller,** Tapezierer.

Local-Veränderung.

Das **Robproductengeschäft** von **B. Gangloff** befindet
sich von heute an **Brühl Nr. 25** im Hofe und kauft wie bisher
Papierspähne, Tuchabfälle, Sadern u. c. zu den höchsten
Preisen.

Nr. 25, Brühl Nr. 25 im Hofe.

Das Verkauflocal von C. Kirchner

befindet sich jetzt

Reichstraße Nr. 38 im Gewölbe
und empfehle ich ein bedeutendes Lager aller Sorten **Crinolins,**
Hutfacons, Blüsch- und Tuchhüte, Neze, Puppen, Puppen-
körper und Köpfe; feinste Parfümerien, echt **Ölnisches Wasser** u.
alles zu Fabrikpreisen. **D. D.**

Meine Wohnung und Werkstatt befindet sich jetzt **Johannis-
gasse Nr. 6-8,** Verkauflocal u. Maschinennäherei wie früher
Mitterstraße Nr. 39, Stadt Malmbedy.

Fr. Hentschel.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster

befindet sich

Bühnen-Gewölbe Nr. 38 bei **J. C. Ludwig.**

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken
aller Arten seidner, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in
den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht
vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen jeder Art fertigt
A. Müller, Arzt im Paulinum.



Goldrahmen

zu Bildern und Spiegeln,

Gardinenkasten u. c.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig

Carl Steinert, Bergolder,

20 Katharinenstraße Nr. 20.

!!! Keine Treppen zu steigen !!!

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden und Geschäftsfreunde
habe ich die Einrichtung getroffen, daß jetzt in meinem Geschäfts-
local: **Burgstallerhof (Reichstraße Nr. 52)** neue **Gummischuhe**
gefertigt als auch alte unter Garantie ausgebessert werden.

Herrmann Löwe.

Einladung zum Abonnement auf die Sinfonie-Concerte der Forsthaus-Capelle im grossen Saal der Buchhändler-Börse.

Zielseitige Aufforderungen veranlassen uns, in Weise der Liebig'schen Capelle in Berlin diesen Winter acht Concerte zu veranstalten und zwar 4 vor und 4 nach Weihnachten.

Sie sollen an bestimmten Sonntag-Vormittagen stattfinden, $1\frac{1}{2}$ 11 Uhr beginnen und niemals später als $1\frac{1}{2}$ 1 Uhr schließen. Bei einer hinreichend grossen Anzahl Theilnehmer können indeß die Concerte je nach Wunsch der Abonnenten auch auf einen Wochen-Abend eingerichtet werden.

Da die Forsthaus-Capelle bei ihren bisherigen Leistungen sich immer grossen Beifalls zu erfreuen hatte und zu genanntem Zwecke das Orchester bedeutend verstärkt wird, glaubt sie durch eifriges Streben das Wohlwollen des gebildeten Publicums sich auch ferner zu erhalten und auf lebhafteste Unterstützung rechnen zu dürfen.

Es sollen zur Aufführung kommen Orchesterwerke von **Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Cherubini, Weber, Mendelssohn, Schumann, Wagner** u. s. w. und werden ausserdem auch **Solo-Vorträge** vertreten sein.

- 1) Der Abonnements-Preis eines Billets für acht Concerte beträgt 1 Thlr. 10 Ngr., zu einzelnen Concerten kostet das Billet 10 Ngr.
- 2) Die Plätze der ersten 400 Abonnenten werden ohne weitere Nachnahme zu **Sperresitzen** eingerichtet, die weiteren Abonnement-Plätze sind ungesperrt.
- 3) Zur gefälligen Unterzeichnung liegen Subscriptionslisten bei Herrn **Rißner**, Musikalienhandlung am Raschmarkt, Herrn **Rahut**, Musikalienhandlung am Neumarkt, Herrn **Kaufmann Juchacz**, Tuchhalle, Ecke der Hainstraße, bereit, ebenso während unserer jetzigen Concerte in den betreffenden Localen.

Die Forsthaus-Capelle.

An Sonn- und Festtagen so wie bei sonstigen außerordentlichen Gelegenheiten erhöhen wir von jetzt an bis auf Weiteres den Fahrpreis für jede einfache Tour à Person von oder nach Leipzig auf **15 Pfennige**.

Leipzig, den 21. October 1862.

Der Flacre-Vereln.
Müller.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.
Dr. Heine.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit den 27., 28. und 29. October. Anmeldungen zu denselben, so wie auch zu Privat- und Extrastunden erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittag 3, jedoch Mittwoch und Sonnabend wegen Anmeldung der Knaben und Mädchen bis 5 Uhr.

Louise Klemm, Frankfurter Straße Nr. 80, goldne Sonne.

Tanzunterricht.

Den 27., 28. und 29. October beginnen meine Unterrichtsstunden. Wegen Arrangement der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldungen Reichsstrasse Nr. 11, täglich von 12-3 Uhr.
Hermann Rech, Tanzlehrer.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage
Grimma'sche Straße Nr. 1 parterre (Muerbachs Hof)
unter der Firma

Emil Hänsel

ein Lager fertiger Gegenstände eigener Fabrik für Damen und Kinder als **Mäntel, Mantillen und Jacken**, so wie französischer und wollener **Shawls, Crinolins** etc. eröffnet habe. — Indem ich mir erlaube mein Unternehmen der wohlwollenden Berücksichtigung des geehrten Publicums angelegentlich zu empfehlen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billigste Preise, solide und aufmerksame Bedienung die vollständige Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu erlangen.

Leipzig, den 23. October 1862.

Hochachtungsvoll

Emil Hänsel.

Dorfanzeiger.

Die Expedition befindet sich gegenwärtig: **Johannis-gasse Nr. 6-8**, neben der Tageblatts-Expedition.

Dorfanzeiger.

Pfänder

auf das **Reichhaus** werden schnell und verschwiegen besorgt **Wall. Straße 3, 4 Tr.**

Zum **Räuchern** wird alle Tage angenommen
Emilienstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Damenputz

wird nach neuestem Geschmack, so wie alle Veränderungen und Modernisirungen schnell und billig gefertigt
Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Chemische Gicht-Watte

von **G. Hanisch** in **Sorau**, welche bei Gicht und rheumatischen Leiden, als Zahnweh, Reissen u. s. w., lindernde Dienste leistet, in Tafeln à $7\frac{1}{2}$ Z., $1\frac{1}{2}$ Tafel 4 Z. erhielt und empfiehlt
zum **Alleinverkauf** für Leipzig und Umgegend
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Empfehlungs-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich den verehrten Damen Leipzigs in Fertigung von **Damenkleidern** und **Mänteln** nach den neuesten, erst angekommenen **Pariser Modells** zu empfehlen und verspricht dabei schnelle und billige Bedienung. **Ergebensft**
J. Schmewerk, Hainstraße Nr. 22, 4. Et.

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und schönstenden Façons en gros et en detail billigt
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Wäsche so wie **Ausstattungen** werden geflickt gothisch, echt, gut und billig **Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.**

Wäsche wird zu nähen angenommen innerer Markt 4. Bude vor den Kaufhallen.

Billig! Billig!
Verkauft **Doppel-Lüstre** à Elle $4\frac{1}{2}$ u. 5 Z., **Doppel-Shawls** von $2\frac{1}{4}$ Z., **seidne Westen** von $1\frac{1}{4}$ Z., **Cashemir-Shawls** von 1 Z., so wie **Annaberger Crinolinen** **Thomasgäßchen 10, 3 Tr.**

Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager von A. Hülle

befindet sich von jetzt an wieder

Reichsstraße 45 in der Commissionswaaren-Handlung

und ist das Lager in allen Sorten und Nummern für Herren, Damen und Kinder aus reichhaltigste assortirt; Herrenstiefel, Cognac mit Lack und ganz Kalbleder von 3 1/2 $\%$ an, Damenstiefel von 1 $\%$ 7 1/2 $\%$ und Kinderstiefel von 15 $\%$ an. Gummischuhe, ausgezeichnete Qualität, zu 25, 20 und 15 $\%$.

Für Herren!

Cravatten, Schlipse und Scarps nach den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen, unter andern eine Partie schwarz und coul. in schwerem Ripps mit gestickten Eden à Stück 10 $\%$ empfiehlt

die Commissionswaaren-Handlung 45 Reichsstraße 45 neben Kochs Hof.

Kleiderstoffe

von den billigsten bis zu den feinsten, in Ripps, Cachemir, Demi-sole, Lama, Pöll de chevre von 2 1/2 $\%$ die Elle an u. u., ferner eine schöne Auswahl Reisedecken und wollene Shawls für Herren empfiehlt

die Commissionswaaren-Handlung 45 Reichsstraße 45 neben Kochs Hof.

Das Weisswaaren-Geschäft v. D. F. Stoelzel Sohn,

Katharinenstraße Nr. 3,

empfehlte eine reiche Auswahl von

Füll- und Jaconet-Stickereien,
echten Zwirn-Gegenständen,
weißen und schwarzen Spitzen

zu billigsten Preisen.

Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,

empfehlte sich mit einer reichhaltigen Auswahl angefangener Stickereien, aller Arten von Canvases, Stickmustern, Zephyr-Gams, Stoffsche, Perlen, so wie in Fauchons, Hauben, Shawls die neuesten Façons.

Eine grössere Partie einfarbige Taffet- u. Sammethänder,

auch zu Kleidergarituren geeignet, sollen sehr billig verkauft werden.
Wir haben solche zur besseren Uebersicht in unserem Local,

Grimma'sche Straße Nr. 34, erste Etage,

aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Verkauf. Nr. 39. Reichsstraße Nr. 39.

Echten Frankfurter Wachstuch, gelb und weiß, empfiehlt in bester Qualität
F. A. Poyda, Naßmarkt Nr. 3, vis à vis der Börse.

Neueste Erfindung.

Französisches Anilin-Präparat.

Zum Selbstfärben seidener, wollener und ähnlicher Stoffe. Ein bis zwei Fingerhütchen von diesem Präparat in einen Waschnapf mit heissem Wasser gethan ist genügend, um sowohl alten wie neuen Stoffen das prachtvollste Colorit in Roth, Orange, Blau und Violet in kürzester Zeit zu verleihen, was jede Dame selbst machen kann.

Das Haupt-Depot für Sachsen befindet sich bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Niederlage: Neumarkt, Markt, Bühnen Nr. 25.

Jedes Fläschchen ist mit unserem Stempel versehen.
Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung 8 Sgr.
H. Schmidt & Comp.

Französ. Gummischuhe

Prima-Qualität

empfehlte zu billigsten Preisen

Joh. Aug. Heber,

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

Billige Luche, Winterrock- und Hosenstoffe empfehle ich in großer Auswahl zu ganz festen Preisen.
Egger, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Tuchschuhe

für Kinder à Paar 7 1/2—15 $\%$,
= Damen u. Paar 15—22 1/2 $\%$,
= Herren à Paar 22 1/2 $\%$ —1 $\%$.

Tuchstiefeletten

für Kinder à Paar 12 1/2—23 1/2 $\%$,
= Damen à Paar 25 $\%$ —1 $\%$ 5 $\%$,
= Herren à Paar 1 $\%$ 10 $\%$

in ganz besonders dauerhafter und solid gearbeiteter Waare, so wie in größter Auswahl bei

J. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.



Bruchkranken empfehle der Unterzeichnete seine mit dem größten Fleiße gearbeiteten u. genau nach dem Körper gepaßten Bruchbänder, mit der Versicherung, die Bedürfnisse der resp. Kranken vollkommen befriedigen zu können. Personen weiblichen Geschlechts werden beim Anagnehmen u. von meiner Frau bedient.

F. Patiseh,
chirurgischer Instrumentenmacher des Königl. Primarius und Bandagist,
im Place de repos, Fleiß Nr. 3.

Feine Lackirwaren,

als: Thee- und Kaffeebräter, Brothkörbchen, Flaschenuntersetzer, Zuckerkasten, Wärmelampen, Wachsstock- und Sparbüchsen, Spucknapfe, Schreibzeuge empfiehlt in den neuesten Dessins
Theodor Pfitzmann,
Neumarkt.

Die Belpelhut-Fabrik

von H. Langer,
Windmühlenstraße Nr. 15 im Brauhaus,
empfehlen sich mit Damen- und Kinderhüten in den neuesten Façons. Getragene Hüte werden modernisiert und gefärbt. Markttag Engel-Apotheke vis à vis.

Echte Mandelkleien-Seife

zur Verfeinerung des Teints empfiehlt in bekannter guter Waare
Friedr. Struve, Grimma'sche Straße 26.

Tuch-Schuhe

vorzüglicher Arbeit — vollkommen fortirtes Lager bei
Eduard Koch, Petersstraße 5.

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5.
Lederwaren.

Fensterbeschläge

von allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Neze für Damen und Kinder

in größter Auswahl von 5 \mathcal{R} an bis zu 1 1/2 \mathcal{R} , so wie Filzhüte für Damen, Knaben und Mädchen und Outfaçons empfiehlt
L. Schneider,
Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Gummischuhe,

echt französische, Prima-Qualität, in bekannter Haltbarkeit und Güte empfiehlt zu billigsten Preisen

Georg Heber,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Die erwarteten breiten Tischdeckentuche, so wie die englischen Damen-Rock-Flanells sind angekommen.

Fr. Söhlmann,

alte Waage,
Markt Nr. 4.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath von Double-Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Carl Moritz.

Rammachermeister in Leipzig.

Verkaufsstand in der alten Waage am Markt, empfiehlt sein Lager in Rammwaren von Schildkrot, Elfenbein, Büffelhorn, Gummi und Buchsbaum, so wie alle Sorten Löffel und Gabeln in detail und en gros und versichert eine reelle brauchbare Waare.

Feine Kopfbürsten von 7 1/2 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} ,
Taschenbürsten von 4 bis 20 \mathcal{R} ,
Kleider-, Zahn-, Nagel- und Oelbürsten
empfehlen billigst
Aug. Beyer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Die Wattenfabrik

von
J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 3,
empfehlen eine Auswahl Watten von amerikanischer wie ostindischer Baumwolle zu möglichst billigen Preisen.

Richtige 30,000 fächer zündende

Streichhölzer

in Schachteln à 100 Stück verkauft für 27 1/2 \mathcal{R} .
H. Morzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Poröse Mauersteine,

leicht und fest, wieder vorräthig in Stahmeln.

Mehrere Sandgrundstücke in Leipzig sind für den Preis von 16000 \mathcal{R} , beziehentlich 9000 \mathcal{R} und 8000 \mathcal{R} zu verkaufen.

Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Geschäftsverkauf.

Ein kleines Gräßgeschäft ist sogleich billig zu übernehmen
Böttchergäßchen Nr. 2.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Fortepianos und Pianinos von ausgezeichnetem gutem Ton u. höchst solider u. geschmackvoller Bauart sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortengeschäft von F. Hayne, Petersstraße 13.

Pianoforte-Verkauf von 40 bis 120 \mathcal{R} , durchaus gut zu empfehlen, Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Einem soliden Vergolder-Gehülfen, welcher sich hier niederlassen will, kann eine Partie der neuesten Formen mit wenig Anzahlung nachgewiesen werden; der Rest der Zahlung kann abgearbeitet werden.
Petersstraße Nr. 13, 1. Etage.

3 Waage, 2, 4 und 8 Stück spielend, goldene und silberne Ancre- und Cylinderuhren, div. Goldwaren von gutem Golde empfehlen billigst

Schneider & Stendel,

Reichstraße Nr. 39.

Barths Möbelhandlung Reichstraße 36.

Meine neu eröffnete Commandite im großen Doppelgewölbe Katharinenstraße, Marktecke alte Waage, empfehle hierdurch der gefälligen Beachtung.
Robert Barth.

Zu verkaufen ist eine neue Destillations-Einrichtung mit einigen Waaren, auch kann die Fabrication des Branntweins gründlich gelernt werden.
Das Nähere Gohlis, Böttcherstraße 91 im Gewölbe.

Ein schönes Doppelpult, 1 Pack- oder Ladentafel, 1 Actenregal und 1 Geschirrschrank sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen sind Schreib- u. Kleidersecretäre, Bureau, Sophas, runde, Näh- und viereckige Tische, schöne Mahagoni-Pfeilerspiegel mit und ohne Schränkchen, Bücherschrank, Kirschbaum-Rohrstühle, lackirte und polirte Bettstellen, ein- und zithlr. Küchen- u. Geschirrschränke, Regale mit u. ohne Kästen u. Reudnitz, Gemeindeg. 288.

Begzugshalber wird billigst verkauft im Ganzen oder einzeln: ein Mahagoni-Mablement sehr gut, Küchengeräthschaften, Gänge, Wäsche, Vorhänge, Bettstellen, Uhr u. s. w.
Reudnitz, Seitengasse Nr. 23.

Eine gebrauchte große Commode ist für 2 1/2 \mathcal{R} zu verkaufen
Neumarkt Nr. 35, 4. Etage.

Zum Verkauf stehen gut gehaltene Meubles, worunter einige von Mahagoni, Secretair, Chiffonnière, Commoden mit und ohne Glasschrank, Sophas, 2 gr. schöne 2thür. Kleiderschränke, Geschirrschrank und Küchenschränke, runde, Auszieh- und andere Tische, pol. und lack. Waschtische, Bücherschränke u. Reudnitz, Kuchengarteng. 116.

Eine Stagere (wie neu) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 9, 2. Etage links.

Begzugshalber ist ein Gebett guter Betten billig zu verkaufen. Näheres Quersstraße Nr. 20 parterre links.

Eine große gut wiegende Bräudenwaage, 20 Ctr. Traglast mit 135 \mathcal{L} Gewicht, ist sehr billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 43.

Zwei Winterfenster 3, 15" hoch, 1, 23 1/2" breit, 2 Aussegeschränke von Glas 2' hoch, 2, 4" breit und 2, 12" hoch und 18" breit, 1 Serviettenpresse mit Schrank, 1 Blumenbrett 3' 20" lang, 16" breit und 1 runde Tafel 8 Ellen Durchmesser steht billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen

sind 6 Stück gute Doppelfenster, 8 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 16 1/2 Zoll breit, Rosenthalgasse Nr. 18.

Für Herren Restaurateure.

Ein ganz neuer Apparat zum Verboden von großen Flügeln, namentlich in Tanzlocalen, steht billig zu verkaufen in Beckers Restauration in Neu-Sellerhausen.

Zu verkaufen:

1 wenig gebrauchte eiserne Essenhaube 32 Zoll □, 2 gebrauchte Sanddurchwürfe, 1 großer Feigenbaum und 1 fünf Ellen hoher Cactus Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu verkaufen

40 Ctr. 1/430lliges Schmiedeeisenblech 41 Zoll lang, 28 Zoll breit, 1 schmiedeeiserner Thorweg 2 Ellen 18 Zoll, 4 gebrauchte große Defen bei C. F. Langenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Vorzügliche Steinkohlen, Gascoate, böhm. Salon-
und sächs. Patent-Braunkohlen, ganz trocken, liefert zu den billigsten Preisen *en gros* und *en détail*
Carl Aster Jun. Comptoir: Brühl 65. Niederlage: H. Windmühlengasse Nr. 2.

Pale Ale heute vom Faß

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

empfehl

Eine Kochmaschine und verschiedene andere Wirtschafts-Utensilien sind billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Von zwei ganz guten, completen Reise-Equipagen — einer zwei- und einer einspännigen — von beiden die Auswahl, ist eine zu sehr annehmbarem Preise veränderungs-halber sofort zu verkaufen Halle a/S., gr. Steinstraße 17.

Ein completer fast neuer kleiner Wagen, passend für Fleischer oder ähnlichen Gebrauch, steht zum Verkauf Stötterich oberen Theils Nr. 4, 1 Treppe.

Sonnabend den 25. dieses Monats steht ein großer Transport der schönsten Holländer



Rübe und Fersen

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.

Zu verkaufen ist ein Affenpinscher, 1 Jahr alt, und 2 ganz hochgelbe, gut schlagende Canarienvögel. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 in der Destillation.

Sachtauben sind billig zu verkaufen
Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Eine große Partie trockenes eichenes Brennholz ist in Klastern zu verkaufen in Gaußsch bei Freund.



Das Lager meiner
Harlemer Blumenzwiebeln
an Hyacinthen, Tulpen, Crocus,
Narcissen, Tazetten, Lilien etc. ist noch
gut assortirt, empfiehlt, um bald damit zu
räumen



Carl Friedr. Rietzschel, Petersstraße 41,
Hohmanns Hof.

NB. Die billig gestellten Preisverzeichnisse werden gratis gegeben.

Da mein Lager

holländischer Blumenzwiebeln

voraussichtlich bald geräumt sein wird, bitte ich um möglichst baldige Ertheilung der mir zugeordneten Aufträge. Von Hyacinthenzwiebeln setze ich Duzend-Sortimente zu ermäßigten Preisen auf Gläser und ist für Letztere nur Einsatz zu erlegen, der nach dem Verblühen der Zwiebeln bei deren Rückgabe zurückerstattet wird.

C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Weissen Hirse als Futter für ausländische Vögel verkauft billigst
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Import. und Imit. Havanna-Cigarren,

Yara-Cigarren per Stück 6 S,
Cuba-Cigarren per Stück 5 S,
3 S und 4 S-Cigarren in den beliebtesten Sorten,
Zürf. Tabake zu Cigarettes per Stk. 2 1/2 pf bei

Hermann Kind, Thomasg. 2.

Feine Ambalema-Cigarren

in alten schönen Qualitäten à 3, 4 u. 5 S pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch à Stk. 12, 13, 14, 15, Mocca 16 S.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Dampf-Kaffee

immer frisch geröstet à 12-15 S pr. Stk. in den besten Qualitäten empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kieler Sprotten und Speckpöflinge

bei G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.

Süsser Wein-Most

ist heute eingetroffen, à Bout. 6 S empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Weinhandlung,
Petersstraße 43/34.

Neue italienische Maronen,
echte Frankfurt a/M. Bratwürste,
nordische Kräuter-Anchovis

empfehl und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Süssen Weinmost,
frische Holsteiner und Whitstabler Austern,
frische Trüffel,
böhmische Rebhühner,

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischen Kalbsbraten, Sülze, Schinken,

Frankfurter & thüringer Knackwürste,
neue Jenaer & Gothaer Cervelatwurst,
neue ital. Maronen, istr. Rüsse

empfehl

G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.

Pökelschweinstknocheln, Pökelschweinefleisch u.
Magdeburger Sauerkraut empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße 16.

Frankfurt a/M. Bratwürste, Thüringer Röst-
würstchen, feinste Trüffelleberwurst, Cervelat-
und Zungenwurst empfiehlt W. Hönemann, Hainstraße 16.

Zürf. Pflaumen à Pfd. 28 Pf.,

Pflaumenmus à Pfd. 25 Pf.

Katharinenstraße Nr. 24.

C. F. Gltzner.

Sehr gute Grauen à 2 Ngr. per Pfd.

kauft man bei

H. Meltzer.

Fuselfreien reinen Kornbranntwein à 23 S pr. Kanne
empfehl

H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Besten Limburger Käse

und feine Suppenchocolade käuflich bei

H. Meltzer.

24 Katharinenstraße 24.

Mährische Soller-Linsen, Stoderauer Erbsen etc.,
alle übrigen Hülsenfrüchte in gutkochender Waare empfiehlt

C. F. Gltzner.

Weizenmehle,

Preise billiger, deshalb gebe ich um 12 und 14 Ngr. à Meße
eine weit bessere Qualität als seither.

Katharinenstraße

Nr. 24.

C. F. Gltzner.

Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,

13 ganze Flaschen 1 Thlr.,

20 halbe = 1 Thlr.,

empfehl

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mich: Reparaturen in Gold- und
Silberwaaren schnell und billig zu machen.

Emil Haubold,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Brühl Nr. 47.

Hierzu eine Bellage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1862.

Gesucht wird ein Antheil eines Theater-Abonnementbilletts 2. Gallerie, Sperrstg. Näheres bei Herren Lindner & Willer, Grimma'sche Straße 14.

Zu kaufen gesucht wird ein Regal mit Schubladen. Adr. bittet man abzugeben bei Voigt im Rathhaus-Durchgang.

Zu kaufen gesucht werden getragene Herrenkleider Hainstraße Nr. 6 im Gewölbe. C. Zahn.

Gesucht werden 1/2 Duzend gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande erhaltene **Mohrstühle**.

Albert Ulbricht,
Hohmanns Hof.

Ein **Blumentisch** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter S. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine einfache schwarz-roth-goldene Fahne wird gesucht. Adressen unter Z. H. 3. durch die Expedition d. Bl.

Ovale Brauntweingefäße werden gesucht große Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

200 Stück Java-Kaffee-Säcke

zum Coals-Transport kauft

Louis Meister vis à vis der Gasanstalt.

20 Thlr. werden als Caution für eine Hausmannsstelle gegen gute Zinsen und vierteljährige Abzahlung zu erborgen gesucht.

Adressen unter A. Z. 51. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1000 Thaler sind gegen Hypothek auszuleihen durch Adv. Dertel, Johannesgasse Nr. 44, 3 Treppen.

10—12 Hundert Thaler soll gleich gegen Hypothek ausleihen Dr. jur. Hochmuth, Lauchaer Straße Nr. 8.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, angehender Dreißiger, Besitzer eines gut rentirenden Fabrikgeschäfts in einer kleineren Stadt Sachsens, sucht, da es ihm im Orte an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Hauptbedingungen sind einige Bildung, sanfter Charakter und häuslicher Sinn. Vermögen ist Nebensache, da Suchender selbst ziemlich bemittelt ist, seine spätere Frau also eine ziemlich sorgenfreie Zukunft versichert werden kann. Nur bittet er, der Kürze halber, die geehrten auf obiges Gesuch reflectirenden Damen ihrer Adresse ihr Portrait gleich beifügen zu wollen, und nimmt dies die Expedition d. Bl. unter Ch. L. H. Nr. 106 entgegen. Strengste Verschwiegenheit ist natürlich.

Eine junge Frau vom Lande sucht ein **Ziehkind**. Adressen unter L. M. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn eines **Cursum im kaufmännischen Rechnen** bei einem Lehrer, der ganz besonders die Vortheile u. Abkürzungen berührt, noch ein junger Mann als **Theilnehmer**. Näheres **Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage**.

Stellenvermittlungs-Bureau

des kaufmännischen Vereins.

Ein gelehrter Buchhalter, der wo möglich der englischen Sprache mächtig, so wie ein im **Kurzwaarenfach** erfahrener gewandter Verkäufer findet Engagement durch

Wilh. Ortell, Stellenvermittler des K. V.,
Poststraße, Goldmanns Hof 1. Etage.

Ein tüchtiger Silberarbeiter

auf Bestel, so wie **Silberpolirer** finden sofort dauernde Condition bei

H. Walter,
Gold- und Silberarbeiter in Halle a/S.

Gesucht

wird ein **Modellstecher** und kann sogleich antreten. Zu erfragen bei Herrn **Starcke**, große Windmühlenstraße Nr. 48.

Geübte Rotendrucker

finden dauernde Beschäftigung bei **Breitkopf & Härtel**.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 **Malergehülften** Naundörfschen Nr. 10.

Gesucht werden 2—3 **Schneidergehülften**, die etwas Tüchtiges zu leisten vermögen. **J. Ernst Sander**, Petersstraße Nr. 26.

Cigarren-Arbeiter,

mit guten Zeugnissen versehen, finden gute und dauernde Arbeit bei

Zühndorf & Ruschpler.

Ein Lehrling

findet sofort oder zum 1. Jan. l. J. eine Stelle bei

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

In einem hiesigen Geschäft ein gros und ein detail kann ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling placirt werden. Auf einen **jungen Mann, der bereits einige Zeit in einem Detailgeschäft gelernt, würde besonders Rücksicht genommen**. Offerten sub G. T. H. 19 an die Expedition d. Bl.

Ein kräftiger solider, sich keiner Arbeit scheuender **Markthelfer** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Lohn pr. anno 40 fl . Sternwartenstraße Nr. 23 bei **Heinrich Dieß**.

Einen ordentlichen, gut empfohlenen **jungen Menschen** von außerhalb, der wo möglich zu packen versteht, sucht

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Ein hübscher Mensch, 16—18 Jahr, findet sofort eine gute Stelle. **Burgstrasse Nr. 3**, rechts 2. Etage links.

Gesucht werden ein **Kellner, Kellnerbursche u. Hansknecht** im weißen Adler.

Für eine Leipziger Buchhandlung wird ein **Laufbursche** gesucht. Jene, die bereits in einer Buchhandlung gedient haben, genießen den Vorzug.

Näheres **Neumarkt Nr. 9** im Inseraten-Comptoir.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche**. Buchbinderei von **J. J. Crusius**, Dörrienstraße Nr. 5.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht

Lindenstraße Nr. 6 im Hofe.

Gesucht wird ein **Laufbursche** ins **Dahlehn** zum sofortigen Antritt **Brühl 15**, 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, mögen sich melden **Petersstraße Nr. 48**, 2. Etage.

Geübte **Blumenarbeiterinnen** finden dauernde Arbeit n. **Windmühlengasse Nr. 12** im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht werden 2 **Näherinnen** zum sofortigen Antritt **Markt Nr. 16**, im Hof **Mittelgebäude 2 Treppen**.

Einige **junge recht fleißige und reinliche Mädchen** können noch Arbeit erhalten in der **Fabrik** von

Albert Byssel,
Inselstraße 19.

Für ein Verkaufsgeschäft

wird ein **gewandtes zuverlässiges Mädchen**, welches sich auch häuslichen Arbeiten mit unterzieht, zum 1. Nov. gesucht. Anerbieten übernimmt die Expedition d. Bl. sub St. V. 22.

Gesucht wird von einzelnen Leuten ein **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren vom Lande, welches **sticken und nähen kann** und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu sprechen von 3 bis 5 Uhr **Neumarkt Nr. 16** in der **Schirm-Fabrik**.

Gesucht wird ein **Mädchen**, das in der **Küche** nicht unerfahren, mit guten Attesten versehen ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, **bayerische Straße Nr. 4**, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein **Mädchen** für **Küche** und häusliche Arbeit **Sternwartenstraße Nr. 28** parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. d. J. ein **ordentliches Dienstmädchen** **Windmühlenstraße Nr. 17**, 2 Treppen rechts.

Gesucht

wird eine ganz gute Köchin, die auch etwas häusliche Arbeiten mit übernimmt. Mit Buch zu melden Neumarkt 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird per 1. November ein gut empfohlenes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden bayerische Straße Nr. 18, 3. Etage.

Ein freundliches, bescheidenes und accurates Kindermädchen, welches Kinder liebevoll behandelt, wird gesucht. Nur gut Empfohlene finden Berücksichtigung Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Antritt Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein kräftiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. November ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Zu melden Königsplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. November ein braves an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden alte Burg Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Stubenmädchen. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich Querstraße Nr. 10, 1 Treppe in den Vormittagsstunden melden.

Gesucht wird zum 1. November ein ehrliches und reinliches Dienstmädchen Klostersgasse Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen in die Küche bei Wilhelm Fiedler, 3 Lilien, Frankfurter Straße.

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Mit Buch zu melden Rosenthalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. Novbr. ein junges solides Mädchen für Kinder und leichte häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Gohlis, Böttcherstraße Nr. 91 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen wird zum 1. November a. o. für Kinder und Hausarbeit in Dienst oder als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Grenzgasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Weststraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Georgenstraße 16 c, 1. Etage.

Ein junger unverheiratheter Kaufmann, in bedeutenderen industriellen Instituten Deutschlands, auch technisch vorgebildet, außer den Comptoirarbeiten mit der franz., engl., italien., schwedischen, polnischen und auch in etwas der russischen Sprache vertraut, sucht seine jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Adressen Adolph S. poste restante Berlin.

Volontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann aus resp. nicht unbemittelter Familie, der seine Lehrzeit am hiesigen Plage beendete und die besten Zeugnisse beizubringen vermag, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse auf einem hiesigen Comptoir Stelle als Volontair.

Adressen bittet man unter Chiffre G. H. H. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Secundaner, auf einem schlesischen Gymnasium gebildet, wünscht nächste Ostern in einem Leipziger Manufacturwaaren-geschäft en gros als Lehrling einzutreten. Herr C. Louis Laeber will die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mann von Bildung, angehender Zwanziger, sucht eine Stelle als Schreiber in einer Buchhandlung, einem Lotteries- oder Expeditionsgeschäft, doch würden ihn seine Kenntnisse der engl. und franz. Sprache auch zu einem höheren Posten befähigen. Adressen unter M. L. M. 22. poste restante Leipzig.

Hausmänner, Markthelfer u. A. m. vorzügliches Personal weist kostenfrei nach J. Knöfel, Burgut. Nr. 5, 2. Etage.

Ein verheiratheter, unbescholtener Mann, 30 Jahre alt, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonst eine Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre F. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder Diener. Gefällige Adressen sind niederzulegen Brühl Nr. 75 im Hofe in der Restauration.

Eine gut empfohlene Waschfrau sucht noch einige Familienwäschen, oder für einzelne Herren und Damen. Näheres Alexanderstraße Nr. 15 im Hofe 1 Treppe.

Eine geübte Putzmakerin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen sind bei Herrn Koch unterm Rathhaus abzugeben.

Eine geübte Schneiderin und Putzmakerin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Naumbörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht in der Woche noch einige Tage Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern Querstraße Nr. 33 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht bei anständigen Familien noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches gegenwärtig in einem Geschäft als Verkäuferin fungirte, sucht Geschäftsveränderung halber zum 1. oder 15. Nov. eine Stellung, sei es hier oder nach auswärts. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Wirthschafterin, welche gut empfohlen wird und perfect kocht, wünscht wieder eine Stelle, entweder als Mamsell oder als Wirthschafterin. Adressen bittet man Grimma'sche Straße 81 im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Wirthschafterin in ein Gasthaus. Adressen bittet man unter Nr. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches perfect kochen kann, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Köchin. Adressen beliebe man bei Frau Jahn, Neutirchhof Nr. 7, 1 Treppe, niederzulegen.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht Stelle zum baldigen Antritt in einem Gasthaus hier oder nach auswärts.Adr. werden erbeten durch die Expedition ds. Blattes unter 9000. K. K.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres zu erfragen Stadt Berlin.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht bis 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe abzugeben.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht einen Dienst zum ersten November für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen sucht einen Dienst. Anzufragen bei der Herrschaft Salomonstraße Nr. 10, 1. Etage Nachmittags von 2-4.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Gefälligst zu erfragen alter Amtshof Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Nov. einen Dienst für Küche oder als Hausmädchen. Zu erfragen Vereinsbrauerei bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. November einen Dienst. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 44 beim Gastwirth Wießner.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. November einen Dienst für häusliche Arbeit. Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches sich jeder Haus- und Küchenarbeit unterzieht, sucht bis 1. November Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Zwei anständige Mädchen, die schon längere Zeit hier im Dienst waren, suchen bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Ritterstraße Nr. 22 im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. Nov. d. J. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 18 b, zwei Treppen.

Ein junges freundliches Mädchen, nicht von hier, welches etwas nähen kann, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hauslande.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße 4, 4 Treppen.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen von auswärts sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Brühl Nr. 76, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst als Kindermädchen oder für Alles.

Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße Nr. 9.

Ein Mädchen, welches noch in Diensten steht, sucht den Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Kopfplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bis zum 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 70, 2 Treppen beim Hausmann.

Eine tüchtige Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum 15. November. Werthe Adressen erbittet man sich Emilienstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufweisen kann, sowie Küche und häusliche Arbeit versteht, sucht zum 1. November einen Dienst.

Zu erfahren Thonbergstraßenhäuser Nr. 16.

Ein junges anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 1. November einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 25 im Milchgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 1, 3 Treppen links von 11 bis 2 Uhr bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft dient, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit zum 1. November. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke am Obststand.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen bei Julius Lippold, Schnittwaarengeschäft, Katharinenstr. 2.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 1. Novbr. eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen in einer Restauration. Zu erfragen bei Madame Rudolph, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Gefällige Adressen Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Treppen bei Frau Reichel.

Eine junge unabhängige Frau sucht Aufwartung oder für den ganzen Tag Arbeit. Markt Nr. 2 am Garnstand zu erfragen.

Dampfkraft,

3—4 Pferde, mit entsprechenden bequemen Räumlichkeiten wird in der Stadt oder den Vorstädten zu miethen gesucht. Näheres zu Herrn Otto Klemm unter K. Z. 9.

Ein Local zur Betreibung eines Kohlengeschäfts oder ein bestehendes Kohlengeschäft wird von Neujahr an oder früher zu miethen, resp. zu pachten gesucht. Adressen sub M. B. 34. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein trockner Keller zu Obst. Adressen beliebe man bei Madame Rosenkranz abzugeben.

Gesucht wird ein Gewölbe außer den Messen mit Angabe des Preises. Adressen franco Gohlis, Böttcherstraße 91 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Logis, parterre oder 1. Etage, passend zu einer Speisewirtschaft. Adressen bittet man Kopfplatz in der Destillation von S. F. Seyder, goldene Brezel, niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern eine nicht zu große Parterre-Wohnung in einer der Vorstädte. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen unter G. H. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein kleines Logis oder Stube mit Kochofen wird für Leute ohne Kinder sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter R. B. 6. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden von einer fremden Familie auf einige Monate vier gut meublirte Zimmer, bestehend in 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern.

Gefällige Adressen bittet man mit Preisangabe in der Handlung von G. F. Märklin am Markt Nr. 16/1 abzugeben.

Ein Paar pünktlich zahlende junge kinderlose Eheleute suchen sofort ein kleines meublirtes Stübchen nebst Schlafcabinet. Adressen unter A. G. bittet man Halle'sche Straße, Conditorei des Herrn Balär niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten eine meublirte ganz separate Stube oder kleines Logis. — Adressen sind unter C. M. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine meublirte ganz separate Stube im Preise bis zu 36 Thlr. Adressen bittet man Brühl 34 beim Oberkellner niederzulegen.

Ein unmeublirtes jedoch heizbares Stübchen wird von einer achtbaren Witwe pr. 1. November zu miethen gesucht.

Adressen wird gebeten in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Chiffre P. 20.

Ein Mädchen, das ihr Bett hat, sucht bei ruhigen Leuten Wohnung. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Petersstraße Nr. 42.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen Colonnadenstraße 14, 1 Tr. rechts abzugeben.

Zwei solide Mädchen suchen eine heizbare Stube nebst Kost. Preis 30 bis 36 fl . Adressen bittet man niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Schlafstelle.Adr. beliebe man abzug. bei Herrn Melzer, Johannisgasse 6—8, 5 Tr. hoch.

Gesucht

wird ein Local zur ausschließlichen Benutzung für eine Studentenverbindung. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre G. S. 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten sind reinliche Federbetten
Gerberstraße Nr. 33 (altes Thorhaus).

Stallung für sechs Pferde mit Schuppen, Futterböden, auch Wohnung ist in Nr. 9 am Königsplatz für Weihnachten d. J. zu vermieten.

Adv. S. Th. Andriessky, Theaterplatz 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in Nr. 37 an der Petersstraße hier

eine Niederlage

für 25 fl jährlich durch Dr. C. Kori jr. daselbst.

Niederlagen sind einige auf die Zeit außer den Messen zu vermieten Brühl Nr. 25 parterre.

Zu vermieten ist ein helles Souterrain, als Niederlage oder Werkstelle passend. Näheres Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.

Vermietung

einer schönen großen 1. Etage als Geschäftslocal, passend für Band-, Seidenwaaren-, Tüll- und Spitzenlager oder Modewaaren u. dergl. Adressen unter H. A. J. 1 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine große helle Parterre-Localität (5 große Piecen in einer Front, dabei ein schönes Edgewölbe) an der Promenade, für ein kaufmännisches Geschäft u. dergl., durch das Local-Comptoir Sainstraße 21.

Ein Parterre 300 fl (auch für einen Materialisten passend) und ein aus großen und vielen Räumlichkeiten bestehendes Parterre, beide innere Dresdner Vorstadt, sind als Geschäfts- oder Fabriklocale zu vermieten durch das Localcomptoir Sainstraße Nr. 21.

Zu Wohnung, lieber noch für Geschäft ist das Parterre Lauch. Straße 8 rechts (Garten) Ostern zu vermieten.

Eine freundl. 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern u. Zubehör, ist zu vermieten Sternwartenstr. 13.

Im Hause Weststraße Nr. 69

ist in der 2. Etage ein Logis, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, Stallung für 5 Pferde u. Wagenschuppen zu vermieten und Ostern 1863 zu beziehen.

Näheres bei J. G. Siegel, Maurerstr., Centralstraße 11.

Zu vermieten ist sogleich oder Weihnachten ein kleines Logis mitten in der Stadt vorn heraus 1 Treppe, sehr passend zu Expedition oder Verkauflocal. Näheres Nicolaistr. 49, 1. Et.

Eine äußerst noble herrschaftl. 1. Etage mit Balcon an der Promenade ist wegzugshalber von Weihnachten, auch früher ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße 21.

Lauchaer Straße Nr. 29 ist ein anständiges Familienlogis zu 250 fl und ein dergl. zu 200 fl zu vermieten.

Eine am bayerischen Bahnhof, im Hause Carolinenstraße Nr. 2 gelegene zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, Boden und Keller-raum u. s. w., ist zu Ostern 1863 preiswürdig zu vermieten.

Näheres parterre beim Besitzer.

Ein Familienlogis, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten Antonstraße Nr. 8.

Eine sehr freundliche 2. Etage mit Aussicht nach 3 Seiten, von 5 Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör, auch Garten, ist von Ostern ab, auch selber zu vermieten hohe Straße Nr. 24 bei **G. Schwabe.**

Zu vermieten ist in Plagwitz ein gut eingerichtetes Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, Waschhaus und Zubehör von Weihnachten an, desgl. ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, Waschhaus an ordentliche ruhige Leute. Näheres in Nr. 37 N parterre, vis à vis dem Felsenkeller.

Zu vermieten ist zu Weihnachten (in Reudnitz) Grenzgasse Nr. 8 eine erste Etage, aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör bestehend, bequem eingerichtet, auch Garten auf Berglangen. Näheres 2 Treppen rechts.

In Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 138 ist ein Familienlogis sofort zu vermieten. Näheres Leipzig, Nicolaistraße 47 im Gewölbe.

Neuschönefeld, Carlstraße 36 I., prächt. Fam.-Logis, 70 fl und 55 fl , und Garten sofort beziehbar zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube mit Altoven als Atermiethe an ein Paar Leute ohne Kinder sofort oder zum Ersten Reichstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer mit Hausschlüssel, Doppelfenstern für einen oder zwei Herren Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Zimmer mit Altoven an Herren Studirende Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Theaterplatz-Ecke und Brühl Nr. 89, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 24 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 21, Hintergebäude parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an eine oder zwei Damen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ein meublirtes Garçon-Logis, Aussicht nach dem Garten, Centralstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig eine kleine gut meublirte Stube Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Petersstraße 15, Seitengebäude 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Ein-gang für einen Herrn Dresdner Straße Nr. 51, zwei Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Hinterstuben mit Schlafstube und separatem Eingang an Herren Neumarkt 10, 2. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- und Schlaf-stube, 1 Treppe, mit separatem Eingang, Lauchaer Straße Nr. 24, hinten im Hofe quervor rechts, Eingang zum Thorweg.

Zu vermieten sind 2 schöne ausmeublirte Stuben, sofort zu beziehen, mit Hausschlüssel Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube mit Aussicht in Garten Burgstraße Nr. 8 bei Schäfer.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren, sofort oder 1. November zu beziehen, in Gerhards Garten, Eingang Raundörfschen Nr. 12.

Zu vermieten sind zwei heizbare Stuben alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 22 eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang, Doppelfenster und messbar, per Monat 2 1/2 fl . In der Dischlerwerkstatt daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube für ledige Herren, separater Eingang. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen Markt 17 bei Küster.

Zu vermieten ist eine separate Stube mit oder ohne Meubles, auch als Schlafstelle, hohe Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Meublirtes heizbares Garçonlogis sind zu ver-mieten Brühl Nr. 25 parterre.

Garçon-Logis.

Eine freundliche Stube, Aussicht nach dem Marienplatz, ist zum 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen lange Straße 18, 2. Et. rechte.

Zwei freundliche gut meublirte Zimmer sind an solide Herren zu vermieten Weststraße im Hofe 2. Etage Nr. 17b.

Einige gut meubl. Zimmer werden an Garçons billigst vermietet Markt 13, III. Etage vorn heraus.

Eine freundliche dreifenstrige Cassube nebst Schlafkammer ist sofort zu vermieten an einen oder 2 Herren Brühl Nr. 68, 3. Et.

Eine gut meublirte freundliche Stube vorn heraus 2 Treppen ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Gerberstraße Nr. 22 im Wehlgeschäst.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit Kammer ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Sofort oder später zu vermieten ist eine schöne Stube vorn heraus, mit oder ohne Schlafcabinet, an 1 oder 2 Herren. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine helle meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Reichsstraße Nr. 4, Seitengebäude links 2 Treppen.

Ein fein meublirtes freundliches Garçonlogis ist sofort oder zum 1. November zu vermieten große Windmühlenstraße 37, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 2 Treppen rechts.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage ist eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube mit separatem Eingang billig zu beziehen.

Zwei meublirte Stuben sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer ohne Bett Burgstraße Nr. 8 bei Weichert im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares meublirtes Stübchen mit 2 Betten als Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen in einer freundlichen heiz-baren Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Thorweg herauf l. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Grenzgasse Nr. 22 parterre links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 3 freundliche Schlafstellen an solide Herren Flossplatz Nr. 12 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Georgenstraße Nr. 22, linkes Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube mit Kammer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen, billig zu vermieten an solide Herren Ritterstraße 34 bei Kreyßmar.

Ein junger Kaufmann sucht einen Teilnehmer zu seinem freundlichen Logis mit separatem Eingange, Preis 18 fl . Carolinenstraße Nr. 1, IV.

☞ Eine große Stube ist noch für geschlossene Gesellschaften zu vergeben bei E. F. Schreiber, goldner Elefant.

Heute Donnerstag

letzte Ausstellung des vorweltlichen Riesenhirns und zooplastischen Cabinets. Bude Köpplag. **Friedr. Schulz** aus Dresden.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 26. Octbr.

Musikalische Abendunterhaltung

im neuen, festlich erleuchteten Saale des Gasthofes zu Lindenau zum Besten der Sächsischen Lehrer-Waisen. **Die Lehrer-Conferenz zu Lindenau.**



Heute Abend erster Club, humoristische Vorträge.

Anfang 1/8 Uhr.

Die Vorsteher.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 25. October Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Mexiko und endlich via Canal nach Hamburg, 150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Harrow's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Donnerstag den 23. October in der Buchhändlerbörse

3. Theil. Reise durch Virginien, Natürliche Brücke, Badeort, deutsche Farm, Regierfest, Richmond, Norfolk, Festung Monroe, Brooklyn, New-York zurück via Canal nach Hamburg.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Das Cyflorama beginnt um 11 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben; so auch Textblätter, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Menagerie von Kreuzberg.

Mit hoher abergläubischer Bewunderung blühte die

Menagerie

noch einige Tage geöffnet und wird die

junge Dame aus Schweden

und Herr Kreuzberg Jun. die schwersten Exercitien in einem eigens dazu erbauten Centwalkäfig ausführen.

Die Vorstellungen so wie Fütterung finden um 4 und 7 Uhr statt.

G. Kreuzberg.

ROTTEN DE SAXE.

Heute Donnerstag den 23. October

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert,

dabei humoristische Vorträge des im Schützenhause mit außerordentlichem Erfolg aufgeführten Komikers Herrn Music aus Berlin.

- I. Theil. 1) Einzer Abschieds-Marsch v. Preis. 2) Ouverture 1. Op. die Sängersahrt v. Conrad. 3) 100,000 Teufel v. Graben Hoffmann. 4) Junggesellentrost. 5) Einleitung und Chor a. d. Op. Lohengrin von Wagner.
- II. Theil. 6) Ouverture 1. Op. Don Juan v. Mozart. 7) Der Gleichgültige. 8) La Fugata, Quadrill v. Chopin. 9) Schacherei! Schacherei! 10) Potpourri a. d. Op. die Tochter des Regiments v. Donizetti.
- III. Theil. 11) Ouverture 1. Op. Strabella v. Flotow. 12) Der Unschuldigen Verdruß. 13) Hesperus-Klänge, Walzer u. Gungl. 14) Sie hute nichts dergleichen. 15) Mastenjug-Balka v. Sch. Strauß.
- Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Freitag den 24. October

Erstes Concert von den beiden Capellen der Directoren Biede und Mezzel

(Orchester 50 Mann) unter Mitwirkung des Opersängers Castelli aus Petersburg.

Programm im morgenden Blatte.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren Fr. Hofmeister, Grimma'sche Straße, und Fr. Kistner am Raschmarkt. An der Casse kostet ein Billet 5 Ngr.

Hotel de Saxe.

Morgen Freitag

Grosses Extra-Concert mit verändertem Programm

von der Hofkapelle

unter Mitwirkung des so beliebten Komikers Herrn Music aus Berlin.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Kirmes in Stötteritz

heute Donnerstag, morgen Freitag Schluss,

wo von Nachmittags 3 Uhr an Concert.

Heute Donnerstag zweiter Haupttag, wo Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle Allerlei, Zunge mit Blumentohl, Hasen, Gänse, Rebhuhn mit Weintraut, Lerchen, Karpfen, Aal, ein starkes Kuchen-Eriment, feine Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bayerisch und ein ganz vortreffliches noch altes Exporter Lagerbier &c. &c.

Der Omnibus des Fiacrevereins geht ab Reichsstr. $\frac{3}{4}$ 3, $\frac{1}{4}$ 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$; retour $\frac{1}{4}$ 4, 5, 7, 8 u. Schrad.

Papiermühle in Stötteritz. Heute zum zweiten Haupttage der Kirmes von 3 Uhr an großes Concert, von 6 Uhr an Ballmusik. Das Musikchor von E. Miller.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum zweiten Haupttage der Kirmes lade ich zu einer fein gewählten Speisefarte, feinen Bier und schönsten Schokolade und Bordeauxweinen ein geehrtes Publicum freundlichst ein. Friedrich Kohl.

Heute Schulze (Klapka), Klostergasse,
humoristisch-phantastische Abendunterhaltung des Mimiker J. Koch. Anfang 8 Uhr.

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn Hoffmann. Auf Obiges
blau so wie zu Gänsebraten ergebenst einzuladen. Bezug nehmend erlaube ich mir zu Karpfen polnisch und
C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Gechrten hiesigen und auswärtigen Familien empfiehlt sich in vorkommenden Fällen zur Beforgung von Dejeuner, Diner
und Souper, so wie einzelne Schüsseln in und außer dem Hause.

E. Kannödorfer, Kunstloch,
Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.
Täglich früh Bouillon mit Pastetchen und Ragout fin, so wie zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein b. D.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** à Portion 4 Ngr., so wie täglich **Hamburger Beefsteak** von Filet à 5 Ngr.,
Bouillon mit Bröckchen à Tasse 1 Ngr. Aug. Grün.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei J. G. Kitzing.

Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut etc. empfiehlt **Gustav Prager,**
keine Fleischergasse Nr. 15.

Heute Abend **Karpfen polnisch** und blau etc. Täglich frische **Bouillon** etc.
Altes **Märzen-Lagerbier** von Adler auf **Blöhn** extrafein. **Carl Wehnert,**
Universitätsstraße 19.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend **Allerlei**, außerdem empfehle ich **Mittagstisch**
so wie jeden Vormittag **Bouillon** à gr. Tasse 7 S. und des Abends f. **Bisquit-Kartoffeln** hierdurch bestens.
Louis Stephan.

Restauration von H. Zetzsche, Reichstraße 46, 1. St.,
empfehlen einen guten kräftigen **Mittagstisch**, Morgens **Bouillon** in und außer dem Hause, so wie zu jeder Tageszeit warme und
kalte Speisen in großer Auswahl und ein gutes Glas **altes Lagerbier.** **H. Zetzsche.**

Stadt Cöln, Brühl 25. Guten u. kräftigen **Mittagstisch** empfiehlt **H. Kühn.**

Mittagstisch. Einen guten kräftigen **Mittagstisch** empfiehlt **H. Ortelli,** Schuhmacher-
gäßchen Nr. 2.

Heute grosses Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **G. Vogel am Barfußberg.**
Das **Dresdner Feldschlößchen-Märzenbier** ist unvergleichlich schön.

Schlachtfest empfiehlt für morgen **A. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest,

früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst**, **Bratwurst** mit **Sauerkraut** und diverse andere Speisen; wozu
ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, zur **goldenen Gule Brühl 75.**

Schlachtfest. Heute früh **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst**, **Bratwurst** mit **Sauer-**
kraut und **Erbspuré** empfiehlt ergebenst **Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.**

Schüttels Restauration, Gerichtsweg.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** nebst echtem **Culmbacher** und ff. **Vereinsbier.** **Rob. Schüttel.**

Heute Abend **Pökelschweinsknöchelchen** mit **Klößen.**

Moritz Vollrath, alte Waage.

Morgen Schlachtfest, früh **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst** und **Bratwurst** mit
Sauerkraut. Zugleich empfehle ich mein **altes Märzen-Bier** aus
der **Kurpischen Brauerei** in **Nürnberg** u. **altes Lagerbier** aus der
Vereinsbrauerei, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im **Tunnel.**

Café Tilebein,

Hainstrasse No. 25,
empfehlen einen feinen **Kaffee**, vorzüglichen **Caeno**,
Chocolade mit **Schlagsahne**, **Schlagsahne** in **Gläsern**, **Knide-**
bein, **Grog**, **Punsch** und **Glühwein**, so wie eine Auswahl feiner
Bäckereien; Alles gut und besonders billig.

Restauration v. C. P. Uhlemann

empfehlen heute Abend **hannoversche Kartoffelpuffer.** Zu-
gleich empfehle ich einen kräftigen **Mittagstisch**, jeden Abend **Suppe.**
Große Windmühlenstraße Nr. 2.

Staudens Ruhe.

Heute **Gänse- und Hasenbraten**, **Bernesgrüner** und **Lagerbier**
aus der **Dampfbrauerei** von **A. Schröder** ff.

H. Bernhardt.
Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich **Mit-**
tagstisch in und **außerm Hause** à Port. $2\frac{1}{2}$ N; alle **Abende** **Beef-**
steaks, **Suppe** und **Kartoffeln**, **Braun-**, **Weiß-** und **Lagerbier.**

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst**,
Bratwurst mit **Sauerkraut**, **Suppe** und **Kartoffeln** empfiehlt
J. G. Lory.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein
Carl Hensch, Poststr. 10.

Drei Mohren.

Heute Verchen, Hasen- und Gänsebraten und Schweinshühnchen mit Rüben, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er-
gebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Qunsdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren wurde am Sonntag vom Thonberg bis in die
Dresdner Straße eine Briestafche, enthält werthlose Papiere und
eine Postkarte auf Gustav Lorenz lautend. Gegen gute Belohnung
abzugeben Gerberstraße 16 im Destillationsgeschäft.

Verloren wurde am Dienstag Abend 1/27 Uhr eine braune
und gefütterte Pferdebede von der Reichsstraße bis äußere Zeißer
Straße von einem armen Omnibuskutscher. Man bittet selbige
abzugeben Reichsstraße im Wartezimmer gegen gute Belohnung.

Verloren wurde am 19. d. Mts. Abends eine Pferdebede.
Abzugeben Gerberstraße Nr. 17.

Verloren wurde am Sonnabend früh ein graues Geld-
täschchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Tauchaer
Straße 24 im Hofe 2 Treppen.

Eine goldene Busennadel, eine ganz mit Granaten be-
setzte Pyra, ist auf dem Wege vom Brühl bis auf die Gemeinde-
gasse in Neudnitz verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sie
gegen eine angemessene Belohnung abgeben in Neudnitz, Gemeinde-
gasse Nr. 280 parterre.

Ein Baquet, enthaltend Bilder, Bleistifte und verschiedene
andere Kleinigkeiten, und eingeschlagen in schwarzem Glanzpapier,
ist liegen gelassen worden. Wer dasselbe gefunden hat, möge so
gefällig sein und seine Adresse Ulrichsstraße 77 parterre niederlegen.

Abhanden gekommen ist ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung
abzugeben Brühl 75 parterre.

Der wohlbekannt Herr, welcher Montag Abend
auf dem Markte am Obststande der Frau Rolle
irrtümlicher Weise einen seidenen Regenschirm
an sich genommen hat, wird, falls er sich Unan-
nehmlichkeiten ersparen will, ersucht, solchen sofort
dasselbst wieder abzugeben.

Verlaufen hat sich am Dienstag ein schwarzer Hühnerhund
mit grauer Schnauze und weißem Fleck an der Brust, Halsband
mit Messingring und Steuerzeichen.

Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Neuschönefeld 60.

Wie in früheren Jahren gedenken wir auch in dem gegenwärtig beginnenden Winter-Semester durch bewährte Lehrer
aus unserer Mitte

Unterricht in der Stenographie

zu ertheilen und damit noch vor Ablauf dieses Monats zu beginnen. Die Lehrstunden werden nach eigener
Wahl der Theilnehmer in die geschäftsfreie Mittags- oder Abendzeit verlegt werden; das Honorar für den
ganzen Coursus, welcher bei wöchentlich zwei Stunden bis Ende März dauert, beträgt 5 Thlr. Vorauszahlung; für
Unbemittelte lassen wir auf Verlangen auch Erleichterungen eintreten. — Anmeldungen werden täglich Vormittags von
8—12 und Nachmittags von 1—7 Uhr im Geschäftslocale der Herren Böhme & Comp., Neumarkt Nr. 4 und ferner
von Herrn Dr. Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Eingang von der Promenade, Mittags von 12—2 Uhr angenommen,
dasselbst auch gern nähere Auskunft ertheilt. — Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet hierdurch ein

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Amalie Groß.
Wilhelm Wollmann.

Leipzig, am 21. October 1862.

Vermählungsanzeige.

Fritz Kühn.
Thekla Kühn, geb. Schneider.

Leipzig, den 22. October 1862.

Vermählungs-Anzeige.

Dr. med. Hermann Haake.
Helene Haake geb. Kühne.

Leipzig den 19. October 1862.

Heute Abend 6 1/2 Uhr schenkte uns Gott einen muntern Knaben.
Beerendorf bei Delitzsch, den 20. October 1862.

Gustav Loesch.
Fanny Loesch,
geb. Paase.

Heute Vormittag 10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt
eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 22. October 1862.

Carl Bendel.
Emilie Bendel geb. Sunold.

Heute starb nach längern Leiden Herr Gottlob Naumann,
Bürger und Victualienhändler. Dies zur Nachricht allen Freunden
und Bekannten. Leipzig, den 22. October 1862.

Die Hinterlassenen.

Indem sich auf meine Annonce im Leipziger Tageblatt Nr. 268
wegen gefundenen 20 Thalern Niemand gemeldet hat, mache ich
selbiges nochmals bekannt.

Restaurateur Spangenberg, sonst F. Hartmann.

Alle Inhaber von Biertöpfchen
aus G. Bogels Restauration werden ergebenst ge-
beten, dieselben daselbst zurückzuliefern.

Giebt es in Leipzig noch einen Zugang zu einer Hauptstraße,
welcher (Abends) so dunkel und (bei nassem Wetter) so schwach
ist wie der Zugang von der Promenade zur Königs-
straße?

V. E.

Der letzte Brief ist nach meiner Abreise angekommen. Bitte
Donnerstag den 23. ds. 1/28 Uhr A's in dem Durchgange meines
Hauses.

Unserem Freund Gottlob die herzlichsten Glückwünsche zum heu-
tigen Geburtstag. Aber mei Barth wird schön.

Der Gevatter, Fißgeber, soll leben. — Carlchen.

Unser Freund Jensch soll leben! Die Jeschken.

Ich gratulire unserm guten Gottlob zum heutigen Geburtstag.
Das Aufgelöste —

Dem kleinen Rannitz zum heutigen Geburtstag die besten
Wünsche! a. d. Taucha.

Franz Oskar soll heute hoch leben und die drei daneben!
von Schmiegau.

Es gratulirt dem Fräulein Lina Leube zu ihrem Wiegenfeste
von ganzem Herzen Pauline.

Es gratulirt dem Fräulein Lina Leube zu ihrem heutigen
Wiegenfeste, daß der ganze Neukirchhof zittert,
Helga und die Großmutter.

Es gratulirt meiner Freundin Lina Leube zu ihrem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß die Centralhalle zittert,
Jeanette.

Versammlung

der Maurerzessellen heute den 23. Abends 7 Uhr im Wiener Saal.
Tagesordnung: Betreff der Krankencasse.

Im Namen des Comité's
Julius Müller. J. Stein.

Es 2 e. 22 11 2 22. 4.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 12 Uhr entschlief in Folge der Entbindung
unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Wilhelmine Beyer, geb. Wötsch, im 27. Lebensjahre. Dies
unseren Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht, um
stilles Beileid bittend.

Leipzig und Püchau, den 21. October 1862.

F. A. Theodor Beyer nebst Kindern.

Gestern Nachmittag 1/45 Uhr starb in der Blüthe ihrer Jahre
nach kurzem, aber schmerzhaftem Krankenlager unsere liebe un-
geflückte Tochter, Schwester, Nichte und Braut, Ch. A. Gen-
riette Richter. Wer die Gute kannte, wird uns ein stilles
Beileid nicht versagen. Leipzig, 22. Oct. 1862.

Die Familien Richter, Seidel und Dresler.

Ruhig und sanft, wie er gelebt, entschlief heute Vormittag unser
ältester Sohn und Bruder Herrmann (Handlungscommis bei
Herrn Theodor Schwennide) im Alter von 26 Jahren.

Allen Verwandten, seinen Freunden und Bekannten diese Trauer-
kunde mit leiderfülltem Herzen.

Leipzig, den 22. October 1862.

Herrmann Fischer, Buchbindermeister.
Paul Fischer, Bruder.

Berichtigung. In der Todesanzeige der Sophie Küber im Sonn-
abendsblatte muß es heißen: geb. Heinze statt Hinge.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Dr. W. Hamann: **Rechtsgesetze aus der Londoner Weltausstellung.** Der Vorstand.

Chorprobe in der Mathsfreischule für Herren.

Die geehrten Mitglieder des akademischen Gesangsvereins „Arion“, so wie die außerdem von mir eingeladenen Herren werden freundlichst gebeten, heute Donnerstag 7 Uhr erscheinen zu wollen. **Wendolin Welschheimer.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Weißkraut mit Schöpfenfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Allcard, Rent. n. Fam. a. Plymouth, Hotel de Pologne.
 Aunheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Ahrendt, Dr. med. a. Schwerin, Bräuler Hof.
 Achners, Part. a. Rotterdam, Hotel de Prusse.
 Bernstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Beck, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 Bertog, Kfm. a. Bremen, und
 Binhoff, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Beck, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Bunsche, Kfm. a. Berlin, S. zum Kronprinz.
 Cantian, Fabrikbes. a. Augsburg, S. de Bav.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Diepshold, Buchhalter n. Frau a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Dörfel, Tischlermstr. n. Tochter a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Deffauer, Kfm. a. Bamberg, und
 Delberian, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Prusse.
 Dierich, Fabr. a. Teuditz, Lebe's S. garni.
 Ewald, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Fischer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Fuhrmann, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
 Fuchs, Kfm. a. Hameln, und
 Fudeborn, Forstverwalter nebst Frau a. Kamitz, Palmbaum.
 Fontanes, Glöbes. a. Gleiwitz, S. de Baviere.
 Fittichauer, Kfm. a. Berlin, Bräuler Hof.
 Friedmann, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Grieshammer, Hüttendire. a. Langerhütte, Palmb.
 Gaudig, Fabr. a. Hirsch, Bräuler Hof.
 Härtling, Arzt a. Neustädtel, Stadt Wien.
 Hlger, Kfm. a. Görlitz, und
 Höttemann, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Haarer, Arzt a. Langenargau, Palmbaum.
 Herzog, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Hering, Güterverwalter n. Frau a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Heuer, Kfm. a. Barmen, Stadt Köln.</p> | <p>Hoogen, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.
 Isensee, Kfm. a. Borna, Stadt Frankfurt.
 Jourdan, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Israel, Viehhdlr. a. Weener, goldne Sonne.
 Klöber, Kohlenwerksbes. a. Brandis, und
 Kral, Sängerin n. Sohn a. Stuttgart, g. Stab.
 Koppel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Kasper, Prof. a. Dresden, Stadt Dresden.
 v. Kraiewsky, Cand. phil. a. Petersburg, und
 Knack, Bäcker a. Frankf. a/D., St. London.
 Kuhn, Geh. Finanzrath a. Weimar, und
 Killeig, Fabr. a. Hagen, Palmbaum.
 Klingelmann, Kfm. a. Rotterdam, Lebe's S. garni.
 Katschie, Hofrath, Dr. med. a. Lwer, Hotel de Russie.
 Leruth, Fabr. a. Aachen, Stadt Dresden.
 Liebermann, Rent. a. Götzen, St. Draniensbaum.
 Leipziger, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Lange, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Landgrebe, Kunstgärtner a. Petersburg, Bräuler Hof.
 Marxen, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
 Mann,
 Mayer, Studenten a. Jena, und
 Morscheuser, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Breslau, und
 Mayer, Stud. jur. a. Heidelberg, Palmbaum.
 Mertens, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Mettig, Ginnehmer a. Dresden, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Meyer, Fräul. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Mainburg, Maler a. Braunschweig, li. Fischg. 6.
 v. Moner, Reisender a. Prag, goldne Sonne.
 Merckens, Kfm. a. Burscheidt, Hotel de Russie.
 v. Nagornoff, Priv. a. Herrmannstadt, Lebe's S. garni.
 Neuhoff, Prediger a. Körnigt, Palmbaum.
 Neruda, Tonkünstler n. Begleiterinnen a. Brunn, Hotel de Baviere.</p> | <p>Rogel, Blechhauer a. Herzogensdorf, St. Gotha.
 Oldendorf, Kfm. n. Frau a. Weimar, Palmb.
 Oberländer, Landw. a. Gera, Lebe's S. garni.
 Pelise, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Parpart, Rgtbes. a. Starbul, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
 Pöschmann, Kfm. a. Elberfeld,
 Philippsohn, Kfm. a. Berlin, und
 Pospeschel, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Pecking, Kfm. a. Ringstedt, Palmbaum.
 v. Poninski, Rent. a. Breslau, Lebe's S. garni.
 Renard de Villers, Kfm. a. Lüttich, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rosenbaum, Kfm. a. Hirsch, Stadt Nürnberg.
 Rudolph, Braumstr. a. Waldenburg, Lebe's S. garni.
 Scharre, Student a. Saalberg, Stadt Wien.
 Schön, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Steiniger, Kfm. a. Bonn, und
 Schneider, Dir. a. Weimar, Rest. d. Thüringer Bahnhofs.
 Schlick, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
 v. Seliger, Rgtbes. a. Ermsleben, St. Hamb.
 Strauß, Kfm. a. Bamberg, und
 Sommer, Kfm. a. Döbeln, Palmbaum.
 Schlegel, Rgtbes. a. Rietzowitz, S. j. Kronpr.
 Stumme, Priv. a. Verdau, und
 Staude, Glöbes. a. Gerichshain, Stadt Köln.
 Siedert, Schiffshaupter a. Lorgau, w. Schwan.
 v. Seinsheim, Gräfin n. Bedienung a. München, Hotel de Russie.
 Uhlmann, Weber a. Gladbach, Stadt Gotha.
 Vogt, Glöbes. a. Stöben, Hotel de Russie.
 Weiphal, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Wagner, Kfm. a. Jittau, Stadt Hamburg.
 Walthier, Fabrikbes. a. Breslau, und
 Wüsthoff, Rent. a. Hamburg, Palmbaum.
 Walthier, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Willenberg, Kfm. a. Stettin, Lebe's S. garni.</p> |
|---|---|---|

Sitzung der Stadtverordneten

am 22. October.

(Vorläufiger Bericht.)

Unzufriedenere Verhandlungen erhoben sich nur wegen der Baum- anpflanzung in der Zeiger Straße, welche das Collegium lebhaft wünschte, während sie nach Ansicht des Rathes durch die Art, in welcher die Gasröhren gelegt worden sind, unzulässig gemacht worden ist. Man beantragte über die Ausführung der Baum-allee neue Erörterungen.

Ferner wünschte man am Dörsenstande (Frankfurter Straße) nicht das ganze Areal veranctionirt zu sehen, sondern einen freien Platz liegen zu lassen.

Der Antrag des Herrn Dr. Reclam auf Errichtung eines Findelhauses und einer vorläufigen Findelanstalt ging an den Ausschuss.

Herrn Honorand wurden einige lästige Bedingungen bei Erpachtung der Baumschule erlassen.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. October. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140 1/2; Berlin-Stett. 131 1/2; Eln-Mind. 184 7/8; Oberschl. A. u. C. 171 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 132 1/4; Thür. 127; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65 1/8; Ludwigsb.-Berb. 140; Mainz-Ludwigsb. 126 3/4; Rheinische 97 1/2; Potsdam-Magdeb. —; Lombard. 151; Böhm. Westb. 74; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 67 3/8; Dester. 50/0 Lott.-Anleihe 73 3/8; Leipz. Credit-Act. 80; Dester. do. 91 1/2; Dess. do. 2 1/4; Genfer do. 45; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. —; Braunschw. do. —; Sauer do. —; Thüringer do. 59 1/2; Nordb. do. —; Darmst.

do. 91 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Deutsches Landes- bank 22 1/2; Disconto-Ges. —; 99 1/2; Dester. Bank. 82 3/4; Poln. do. 89 3/4; Wien österr. B. 3 Tage —; do. dc. 2 Mt. —; Anstalt t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 3 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 22. October. 50/0 Met. 71.20; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anleihe 82.20; Loose v. 1854 —; Credit-Act. Obligat. dir. Kronl. —; Bankactien 785; Desterreich. Creditactien 224.20; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/Main —; Hamburg —; London 121.65; Paris —; Münzducaten 5.81; Silber 121.25.
 London, 21. Octbr. Silber 61 1/8. Consols 93 3/8; 1/0 Span. 45 3/4; Mexicaner 33 1/2; 5/0 Russen 95; Neue Russen 95 1/4. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 1/4 sh. Wien 12 Fl. 45 Kr.
 Paris, 21. October. 4 1/2 1/2 Rente 98,25; 3/0 do. 71,30; Span 1/0 n. diff. 45 1/2; 3/0 inhere 49 3/4; Desterreich. Staats- Eisenbahn 503; Credit mob. 1200; Lomb. Eisenbahn-Act. 625; 5/0 Italiensische Rente 73,10.
 Breslau, 21. Oct. Dester. Bank. 82 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 173 B.; do. B. 154 1/4 B.
 Berliner Productenbörse, 22. Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 # Selb. — Roggen: loco 50 # G., Octbr.-Novbr. 49 1/4, Nov.-Dec. 48 1/8, April-Mai 45 1/2; get. 1300 W. — Spiritus: loco 14 3/4 # Selb., Octbr.-Novbr. 14 1/2, Novbr.-Decbr. 14 1/2, April-Mai 15 1/2; get. 70,000 Quart. — Rüböl: loco 14 1/2 # Selb., Oct.-Nov. 14 23/24, April-Mai 14 unverändert. — Gerste: loco 36—40 # Selb. Hafer: loco 23 bis 25 # Selb., Octbr.-Novbr. 23 1/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonabend** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)
 Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**